

500. Glocken-Geburtstag gefeiert und Namen der Kirche Sankt Anna bestätigt

Oberndorf: Im Festgottesdienst verwies Pfarrer Robsheit auf Relativität des Zeitempfindens und auf die funktionale Bedeutung der Glocke

VON DIRK LORENZ-BAUER

Oberndorf. Wo lag dieses Dieterstedt einst? Die Frage wurde Samstag in Oberndorf gestellt. Einer, der es recht gut weiß, heißt Frank Winter. Er sagte: Irgendwo zwischen Oberndorf und Pizzafabrik Ospelt...

Übrig ist vom einstigen Ort längst nichts mehr. Die Rede geht aber davon, dass eine Bronzeglocke von dort diejenige ist, die im Turm der Oberndorfer Kirche Dienst tut. „Anna hilf!“, so steht es auf ihr; sie ist inzwischen 500 Jahre alt, im Ursprung also katholisch. Ob sie von Beginn an in Oberndorf oder eben in Dieterstedt schlug, ist offen. Auf ihr steht nix dazu.

500 Jahre also – da passte es, dass im Reformationsjahr, in dem des mutmaßlich erfolgten Thesenanschlags durch Luther an der Schlosskirche zu Wittenberg gedacht wird, auch die Geburtstagsfeier der durch Gießer Heinrich Ziegler geschaffenen Dieterstedter Glocke gefeiert wurde. Dies mit einem Gottesdienst, bei dem Pfarrer Thomas Michael Robsheit die Predigt hielt, die gut 50 Zuhörer im Kirchenschiff von St. Anna verfolgten, darunter Superintendentin Bärbel Hertel, Apoldas Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und Ortschef Peter Scherneck.

Die Idee, das Glockenjubiläum zu begehen, hatte der Oberndorfer Wolfgang Winter ins Spiel gebracht. – Und er war damit bei Pfarrer Robsheit auf offene Ohren gestoßen.

Was 500 Jahre bedeuten, versuchte Robsheit anhand einiger Beispiele bewusst zu machen. So sei die Einführung des Handys kaum 20 Jahre her. Dass Gefühl, die nützlichen Teile gäbe es schon immer, habe man unter-

schwellig aber schon. Und nun 500 Jahren. Nach menschlichem Ermessen ein beinahe ewig lange Zeit. In dieser habe die Glocke unzählige Male geschlagen. Etwa, als plündernde Truppen im Zuge von Kriegen auch Oberndorf heimsuchten. Als es Brände gab, aber eben auch zu erfreulichen Anlässen wie Hochzeiten, Taufen und Gottesdiensten. Zu einem besonders festlichen geschah das im November 1883, als vor der Kirche eine Luther-Eiche gepflanzt wurde. Samstag nun schloss sich an den Gottesdienst eine gemeinsames Kaffeetrinken im Kirchgarten und unter dieser mächtigen Eiche an, die einen ehrfürchtig daran denken lässt, wie kurz doch ein Menschenleben ist. Die Frauen hatten zum Kaffee vorzüglich gebakken. Zudem gab es Musik vom Pruck-Quartett.

Zuvor aber unterschrieben Pfarrer Robsheit und die Vorsitzende des Gemeindefürsorgeausschusses (GKR), Annette Fenge, eine Urkunde, nach der der gebräuchliche Name der Kirche in Oberndorf entsprechend eines GKR-Beschlusses sowie eines positiven Votum des Kreis Kirchenrates der Name der Kirche St. Anna offiziell bestätigt wird.

Obendrein verwies Pfarrer Robsheit darauf, dass der Name Anna die Mutter von Maria meint. Jene Anna sei die Schutzpatronin unter anderem der Hausfrauen und Strumpfwirker, der „wiedergefundenen verlorenen Sachen“ und Schutzpatronin auch in Fällen von Gewittern. Letzteres insbesondere sei interessant, schließlich soll Martin Luther einst bei Stotternheim bei einem starken Gewitter um die Hilfe eben jener Anna angerufen haben.



Voll besetzt war die kleine Oberndorfer Kirche anlässlich des 500-jährigen Glockenjubiläums der „Dieterstedter Glocke“ am Samstag. Am Ende ließ Wolfgang Winter erst sie, dann alle drei per Automatik erklingen. Fotos: Dirk Lorenz-Bauer



Beim Kaffeetrinken im Kirchgarten ging es gesellig zu. Unter die Gäste hatte sich auch „Kölledas Schutzpatron Wippertus“ (Mitte) gemischt. Vorher unterzeichneten Pfarrer Robsheit und GKR-Vorsitzende Annette Fenge die Namensurkunde.



Dank an alle Sammler von Deckeln

1590 Impfungen gegen Poliomyelitis

Oßmannstedt. Die Sprecherin des Landesverbandes „Poliomyelitis“ (Kinderlähmung) Thüringen, Anita Diener, hat sich jetzt mit einem Dankeschön an unsere Zeitung gewandt. Sie wandte sich an alle Menschen, die sich im vergangenen Jahr fleißig an der Aktion „500 Deckel – für ein Leben ohne Kinderlähmung“ unterstützt haben. Laut Anita Diener ist diese Aktion jetzt erfolgreich beendet worden.

„Wir haben insgesamt 530.000 Deckel gesammelt. Und es gibt die Zusage der Bill und Melinda Gates-Stiftung gegenüber Rotary, die Summe im Kampf gegen die Kinderlähmung zu verdreifachen“, teilt die Landesverbands-Sprecherin mit.

„Damit haben auch wir unseren Beitrag dazu leisten können und mit unseren gemeinsamen Anstrengungen 1590 Impfungen gegen Kinderlähmung ermöglicht“, so das positive Resümee von Anita Diener.

An alle Sammlern in der Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße, in Apolda, Weimar und Umgebung richtete sie im Namen der Betroffenen ein großes Dankeschön für ihr Engagement.

Rundgang durch den Kurpark

Bad Sulza. Einen geführten Rundgang unter dem Motto „Der historische Kurpark von Bad Sulza“ wird es am kommenden Sonntag, 25. Juni, geben. Wie die Kurgesellschaft Heilbad Bad Sulza mitteilt, ist die Veranstaltung, die sich an Einwohner und interessierte Gäste der Stadt richtet, kostenfrei. Treffpunkt ist am Eingang der Tourist-Information am Kurpark 2; Start zu dem Rundgang ist 10 Uhr. 2 Diplom-Historiker Bernhard Heintzelmann führt die Teilnehmer zu den historischen salinotechnischen Anlagen und erzählt Wissenswertes über die Entstehung des Kurparks.

Feuer zur Sonnenwende

Bad Sulza. Zum traditionellen Sonnenwendfeuer wird am Samstag, 24. Juni, auf die Wehrwie nach Bad Sulza eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, teilen die Initiatoren mit. Das Feuer selbst wird gegen 21 Uhr in entzündet. Für Musik und gute Unterhaltung werde gesorgt sein, versprechen die Veranstalter. Auch ein Feuerwerk ist geplant. Für das leibliche Wohl soll ebenso Vorsorge getroffen werden. Für die Kinder wird es wieder das Zigeunerfeuer geben: mit Knüppelkuchenbacken. Das kleinere Feuer wird schon 19.30 Uhr gezündet, heißt es vorab. Zur Veranstaltung laden die Mitglieder des Feuerwehrvereins ein.

Stadtrat in Bad Sulza tagt

Bad Sulza. Eine Bürgerfragestunde gibt es am Donnerstag, 22. Juni, für die Eionwohner von Bad Sulza bei der Tagung des Stadtrates. Die Abgeordneten treffen sich 19 Uhr im Rathausaal zu ihrer 25. öffentlichen Sitzung. Nach dem Tagesordnungspunkt 4, dem Bericht zur Arbeit der Verwaltung und der Ausschüsse des Stadtrates durch Bürgermeister Johannes Hertwig, kommen die Bürger zu Wort. Im Anschluss beraten die Abgeordneten unter anderem über die Brandschutz-Konzeption der Stadt und ihrer Ortschaften, vergeben die Bauleistungen für den zweiten Bauabschnitt der Sanierung der Friedhofsmauer und beraten über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Alte Ziegelei Reisdorf“. Darüber hinaus wird es am kommenden Donnerstag auch einen nichtöffentlichen Teil der Sitzung geben.

Apoldaer Marktfest mit Fassanstich eröffnet

Mittwoch locken die Fahrgeschäfte zum Familientag mit Ermäßigungen. Am Samstagabend gibt es ein Feuerwerk



Assistiert von Ex-Brauereichef Günter Ramthor (rechts) setzte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand Samstag nicht nur zum erfolgreichen Fassanstich an, sondern übernahm auch gleich den Ausschank des Freibieres. Das kam natürlich an. Foto: Peter Hansen

VON DIRK LORENZ-BAUER

Apolda. Das hat gesessen. Mit nur einem gezielten Schlag zapfte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand (FWW) das Fass Freibier am Samstag vorm Rathaus an. Mit dem traditionellen Spektakel, das er mit Brauereimütze und lederner Bockschürze ausführte, wurde das Apoldaer Marktfest eröffnet. zahlreiche Schaulustige waren dazu gekommen. Überhaupt lief es aus Sicht der Schausteller wider Erwarten schon recht gut, die Besucherzahlen waren recht zufriedenstellend. Nach Auskunft von Fritz Krebs möchte man den Gästen auf den Fahrgeschäfte aber noch mehr bieten – etwa den Familientag am Mittwoch. dabei wird laut Krebs mit Rabatten von mindestens 25 Prozent aufgewartet. Höhepunkt des Festes soll am Samstagabend ein



Gut besucht war der Rummel auf dem Markt zur Eröffnung am Samstag. Für die Musik sorgte die 1. Thüringer Guggemusik Apolda. Foto: Peter Hansen

Feuerwerk sein, das gegen 22.45 Uhr gezündet werden soll und von den Schaustellern, dem Eiscafé la Gondola, dem Marktstüb'l sowie der Pizzeria Domino's gesponsert werde.

Ab dem nächsten Jahr soll das Fest dann wieder in der Herrensener Promenade stattfinden. Der Markt ist seit drei Jahren der Ausweichort, um die Schausteller für Apolda zu erhalten.

Grüße und Glückwünsche

Lieber Detlef,
schau hin, heut' stehst du in der Zeitung drin.
Zum
60. Geburtstag
wünschen wir dir alles Gute, vor allem
Gesundheit.
Roland, Thomas, Martina und Rita
Lößnitz, 19. Juni 2017

Glückwunschanzeigen

Mit einer privaten Glückwunschanzeige in Ihrer Tageszeitung können Sie gratulieren, Danke sagen oder herzliche Grüße übermitteln.

ABU VORTEIL
5-10€
Rabatt auf
Grüßanzeigen

Anzeigenannahme telefonisch:

Bestellung (Mo.-Fr. 7-18 Uhr)

0361 2275651

per E-Mail:

kundendialog-anzeigen@mediengruppe-thueringen.de

persönlich:

in allen Servicecentern & bei allen Servicepartnern

Ihrer Tageszeitung, zu finden unter:

www.thueringer-allgemeine.de/vorort

www.otz.de/vorort

www.tlz.de/vorort

Online:

www.ta-anzeigen.de

www.otz-anzeigen.de

www.tlz-anzeigen.de

Jobs IN THÜRINGEN .DE
Hier sucht Thüringen.

Kommen Sie mit uns an Ihr Ziel!

ta-jobs.de otz-jobs.de tlz-jobs.de